



Wetterbeobachtungen aus Mitteldeutschland

Stationen	Seehöhe (Barometer)	Mittwoch, den 20.6.56										Donnerstag, den 21.6.56										Dresden-Wahndorf Gesamtrahlung gestern 190 kcal/cm ²	Temperaturwerte Leipzig									
		Wind	Wolke	Temp.	Feuchte	Wind	Wolke	Temp.	Feuchte	Wind	Wolke	Temp.	Feuchte	Wind	Wolke	Temp.	Feuchte	Min.	Max.	Norm.												
Fichtelberg	1215	W 11/15	☉	1468	8	0	W 11/15	☉	1468	6	0	W 11/10	☉	1465	4	0	W 11/10	☉	1466	2	0	9	2	2	13	Wasserstände heute Früh cm	Min. 5 cm Höhe	26				
Brocken	1152	W 13/5	☉	1465	6	0	W 11/15	☉	1461	4	0	W 11/10	☉	1469	2	0	W 11/10	☉	1471	1	0	7	1	1	10	Schöna	735	170	12.2	20 cm	15.5	
Inselberg	994	W 14/0	☉	1481	9	1	W 11/10	☉	1474	6	1	W 11/20	☉	1465	5	0	W 11/20	☉	1465	3	0	12	3	3	6	Pirna	758	113	12.0	30 cm	15.2	
Giesingberg	873	W 11/10	☉	920	11	1	W 11/15	☉	919	9	1	W 11/20	☉	920	6	0	W 11/20	☉	921	5	1	12	4	5	3	Dresden	209	178	12.1	100 cm	11.9	
Sonneberg	630	W 11/15	☉	943	13	2	W 11/30	☉	942	11	2	W 11/5	☉	944	7	2	W 11/5	☉	945	6	1	15	6	6	5	Meißen	273	-5	12.7	100 cm	11.9	
Weimar	268	W 12/0	☉	1014	16	6	W 11/30	☉	1015	12	5	W 11/20	☉	1018	10	2	W 11/20	☉	1019	7	1	11	7	7	3	Riesa	301	-77	12.0	5 cm Höhe	20.50	
Gera	303	W 11/15	☉	1014	16	3	W 11/20	☉	1014	15	3	W 11/15	☉	1017	10	2	W 11/15	☉	1018	9	3	11	8	8	1	Torgau	290	-10	12.0	Leipzig	0359	2050
Wernigerode	240	W 11/15	☉	1013	15	4	W 11/20	☉	1015	12	4	W 11/20	☉	1015	9	2	W 11/25	☉	1018	9	3	16	8	6	4	Wittenberg	355	-17	12.0	Dresden	0350	2024
Magdeburg	85	W 11/15	☉	1013	16	5	W 11/15	☉	1014	15	7	W 11/20	☉	1016	11	2	W 11/20	☉	1017	10	2	11	8	7	5	Oxau	298	15	12.0	Weimar	0401	2034
Halle-Kr. d. W.	115	W 11/15	☉	1014	16	2	W 11/15	☉	1014	16	4	W 11/15	☉	1017	11	2	W 11/15	☉	1018	10	3	18	9	9	1	Bachy	333	-15	12.0	Magdeburg	0352	2038
Leipzig	148	W 11/15	☉	1013	13	5	W 11/15	☉	1013	14	6	W 11/15	☉	1016	11	3	W 11/15	☉	1018	10	3	18	10	10	0.3	*Magdeburg	204	-8	12.0	Mo. d. 1. Tag vor Vollmond		
Collm-K. d. W.	329	W 11/10	☉	1013	15	3	W 11/20	☉	1014	12	4	W 11/20	☉	1016	9	0	W 11/20	☉	1018	9	2	15	8	8	2	Naumburg	378	-2	12.0	Leipzig	1950	0374
Pleiss.	408	W 11/15	☉	1015	13	2	W 11/20	☉	1014	14	4	W 11/10	☉	1015	9	2	W 11/10	☉	1019	9	2	16	8	8	4	Halle-Trotha	338	-16	12.0	Dresden	1944	0310
K. d. W. Stadt	374	W 11/15	☉	1015	15	4	W 11/10	☉	1015	12	7	W 11/15	☉	1018	9	1	W 11/10	☉	1019	8	1	17	8	8	6	Bernburg	318	-18	12.0	Weimar	1953	0321
Dresden	237	W 11/10	☉	1015	18	3	W 11/10	☉	1013	14	4	W 11/20	☉	1016	10	1	W 11/20	☉	1017	9	1	16	9	9	7	Gröden	456	-18	12.0	Magdeburg	1957	0313
Görlitz	336	W 11/15	☉	1013	14	7	W 11/15	☉	1012	14	4	W 11/5	☉	1014	11	2	W 11/15	☉	1016	10	4	18	10	10	4	Beuthen						

MD-WY 301 Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit) MfJ der DDR am 29. 6. 51 VIII-K2-D-O-2/51 Nr. 214

Herausgeber: Meteorologischer und Hydrologischer Dienst der Deutschen Demokratischen Republik

Wetterkarte

Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig

Anschrift: Leipzig, O 27, Leninstraße 149. Fernruf: Leipzig 61875 und 61814. Erscheint wöchentlich monatlich DM 4,- (einschl. Zustellgebühr). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet. Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang 1956 Donnerstag, den 21. Juni Nummer: 173

Aufgaben und Organisation des Hydrologischen Dienstes

Die Aufgaben des Hydrologischen Dienstes sind stets in Verbindung mit den Arbeiten der Wasserwirtschaft zu sehen, die der Regelung der Wasserhältnisse nach Menge und Beschaffenheit dienen. Während der Wasserwirtschaft vornehmlich die technische Lösung dieses Problems zukommt, hat die Hydrologie die wissenschaftliche Grundlage für diese Arbeiten zu schaffen. Bei dem räumlich getrennten Vorkommen des Wassers ist eine enge Verbindung zu einer Reihe von Nachbarwissenschaften unerlässlich. Allein die Behandlung des Wasserkreislaufs als Grundlage aller Wasserhaushaltsfragen greift auf das Gebiet der Meteorologie über. Dasentscheidende Bindeglied ist dabei der Niederschlag, der ebenso gut als Endzustand atmosphärischer Vorgänge wie als Anfangszustand hydrologischer Auswirkungen anzusehen ist. Als formenbildende Kraft stellt er auch gleichzeitig den Kontakt zur Geomorphologie her. Die Beeinflussung des Wasserhaushalts durch die Pflanzendecke führt zu näheren Beziehungen zur Biologie; Geologie und Bodenkunde spielen eine bedeutende Rolle vornehmlich bei der Betrachtung des Grundwassers. Bemerkenswert sei noch, daß die Hydrologie auch ständig mit der Technik zusammenarbeiten muß; denn durch alle Maßnahmen der Wassernutzung und des Wasserschutzes, die Eingriffe in den natürlichen Ablauf des Wassers darstellen, wird der Wasserkreislauf gehemmt oder auch beschleunigt.

Da die Gewässer in ihrem chemischen und biologischen Verhalten einer bestimmten Eigengesetzlichkeit unterworfen sind, die wieder zurückwirkt auf ihre Eignung als Lebensraum für zahlreiche, verschiedenartige Organismen, kann sich die Hydrologie nicht auf quantitative und morphologische Vorgänge beschränken, sondern muß auch mehr denn je auf qualitativ-biologischem Gebiet arbeiten. Damit soll nicht nur ein erschöpfender und ständiger Überblick über das qualitative und biologische Verhalten des Gesamtgewässers im beeinflussten und unbeeinflussten Zustand gegeben, sondern mehr noch als bisher sollen die Zusammenhänge zwischen diesen Faktoren und den morphologischen, quantitativen und auch meteorologischen Faktoren erforscht werden.

Eine genügende, zutreffende Auffassung des Zusammenspiels der Naturbedingungen und des darauf begründete Eingreifen der Technik setzt vor allem richtige Beobachtungen voraus. Hierzu dient die Einrichtung eines umfangreichen Netzes hydrologischer Meßstellen (Pegel, Grundwassermeßstellen) mit ehrenamtlichen Beobachtern. Messungen der Abflüsse, des Schwebes und Geschiebes obliegen dem technischen Personal des MHD. Zentrum wissenschaftlicher Forschungsarbeit dieses Fachgebietes ist das Hauptamt für Hydrologie, Berlin. Die der Praxis dienenden Gutachten werden vornehmlich durch die Gruppe Hydrologischer Dienst bei den Ämtern für Meteorologie und Hydrologie erarbeitet.

Dipl.-Met.H.Schubert (FA.Hydrologie).